

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2008
VIENNA INSURANCE GROUP

Danke für Ihr Vertrauen





VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Mit den Nachrichten von den Finanzmärkten in der jüngsten Zeit ist es offenbar geworden, dass es keine Selbstverständlichkeit mehr ist, als Finanzunternehmen über eine solide Kapitalausstattung zu verfügen. Anders bei der Vienna Insurance Group: Wir haben im 1. Quartal 2008 unser Eigenkapital nochmals um über EUR 63 Mio. allein aus dem operativen Geschäft ausbauen können.



Dr. Günter Geyer,
Generaldirektor

Darüber hinaus haben wir durch die Ausgabe von 23 Mio. neuen Aktien im Mai dieses Jahres nochmals unsere Basis für die Zukunft gestärkt. Die deutliche Überzeichnung dieser Emission zeigt die Attraktivität unseres Geschäftsmodells, das sich gerade auch in Krisenzeiten bewährt: Wir sind bestrebt, unseren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern Sicherheit und Wachstum zu bieten.

Die solide finanzielle Basis erlaubt uns einen großen strategischen Schritt für die Zukunft. Wir übernehmen mit der österreichischen s Versicherung, ihren Tochtergesellschaften in CEE sowie den rumänischen BCR-Versicherungsgesellschaften von der Erste Bank sämtliche Versicherungsaktivitäten unseres Bankpartners mit einem Prämienvolumen von rund EUR 1,3 Mrd.* Zusätzlich haben wir mit der Erste Bank-Gruppe eine langfristige, wechselseitige und länderübergreifende Vertriebsvereinbarung abgeschlossen, die uns Zugang zu 16 Mio.

Kunden der Erste Bank gibt. Damit können wir unsere Strategie des nachhaltigen Wachstums in CEE weiter schlagkräftig umsetzen. Gemessen am Prämienvolumen werden wir durch diese Akquisition zur Nummer eins unter den internationalen in CEE** tätigen Versicherern und ein führender Anbieter in der Lebensversicherung. Denn diesen Geschäftszweig sehen wir als zukünftigen Wachstumsmotor in Österreich und in CEE.

Die Bedeutung dieses Schrittes wurde auch von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's anerkannt, die den Ausblick für die derzeitige Einstufung A+ auf positiv geändert hat.

Unsere Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2008 kann dies – wie ich meine – ebenfalls rechtfertigen. Der Zuwachs bei den Konzernprämien (noch ohne jüngste Akquisitionen) von 15% auf über EUR 2,3 Mrd. und die Steigerung des Gewinns vor Steuern um 24% auf rund 125 Mio. kann sich – insbesondere auch im Vergleich mit dem Versicherungssektor – sehen lassen.

Dieses Ergebnis zeigt, dass der Kuchen bei der Vienna Insurance Group immer größer wird. Sie haben auch in den nächsten Tagen wieder die Möglichkeit, sich davon ein Stück herunterzuschneiden. Denn die Vienna Insurance Group plant, eine Anleihe zu emittieren. Damit haben Sie die Chance, erneut von der Vienna Insurance Group zu profitieren.

Ihr

Günter Geyer

* vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

** Marktposition (Vienna Insurance Group) – Definition CEE: Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Ungarn



Vienna Insurance Group im ersten Quartal 2008: Wachstumskurs setzt sich fort

- Gewinn vor Steuern um rund 24% auf beinahe EUR 125 Mio. gesteigert
- Konzernprämien wachsen um rund 15% auf über EUR 2,3 Mrd.
- Bereits im 1. Quartal mehr als EUR 1 Mrd. Prämien aus CEE
- Polen und Rumänien verdoppeln Gewinn

LAGEBERICHT

Die Vienna Insurance Group erreichte im 1. Quartal 2008 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 2,31 Mrd. im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 14,5%.

Der Konzerngewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um beträchtliche 23,9% auf insgesamt EUR 124,85 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von EUR 24,12 Mio.

Auch die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode weiter verringert. Sie liegt im 1. Quartal des laufenden Jahres trotz der Schäden aus den Stürmen „Paula“ und „Emma“ bei 95,5% (1. Quartal 2007: 96,4%).

In Hinblick auf die Situation auf den Kapitalmärkten war im 1. Quartal 2008 ein Rückgang im Finanzergebnis auf EUR 175,58 Mio. (-14,5%) zu verzeichnen. Dies wurde vom guten technischen Ergebnis mehr als wettgemacht und führte insgesamt zu einer herausragenden Steigerung des Konzerngewinns vor Steuern von rund 24%.

Zum 31. März 2008 betrug das Kapitalanlagevolumen des Konzerns unverändert rund EUR 20 Mrd.

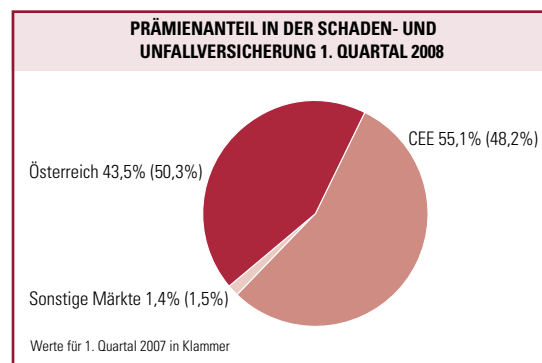
GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres konnte der Konzern Vienna Insurance Group sowohl im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wie auch im Bereich der Lebensversicherung ein zweistelliges Wachstum erzielen.

Schaden- und Unfallversicherung

Insgesamt wurden in diesem Bereich verrechnete Prämien von EUR 1,38 Mrd. eingenommen und damit eine Steigerung von hervorragenden 16,6% erzielt.

In den CEE-Märkten erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in diesem Bereich sogar eine Steigerung von 33,2% mit verrechneten Prämien von EUR 761,17 Mio. Damit beträgt der Anteil der Konzerngesellschaften in CEE an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung bereits ausgezeichnete 55,1%. Er ist somit gegenüber der Vorjahresperiode um rund 7%-Punkte gestiegen.



In Nicht-CEE (Österreich, Deutschland, Liechtenstein) betragen die Prämien in diesem Bereich EUR 621,41 Mio. (+1,2%). In Österreich erzielten die Konzerngesellschaften mit einem Wachstum von 1,1% Prämien in der Höhe von EUR 602,10 Mio. In den Sonstigen Märkten (Deutschland) wurden die verrechneten Prämien um 6,1% auf EUR 19,31 Mio. gesteigert.

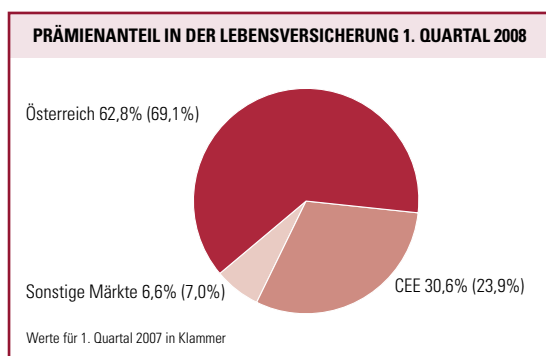
Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erwirtschaftete die Vienna Insurance Group insgesamt verrechnete Prämien von

EUR 846,99 Mio. und konnte somit gegenüber der Vorjahresperiode das Prämienvolumen in diesem Bereich um signifikante 12,5% steigern.

Für die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in der CEE-Region hat der Boom im Bereich der Lebensversicherung bereits deutliche Auswirkungen gezeigt. So konnten die Konzerngesellschaften in CEE ein herausragendes Plus von 43,8% im Vergleich zur Vorjahresperiode mit einem Prämienvolumen von EUR 259,00 Mio. erzielen.

Damit beträgt der Prämienanteil der Konzerngesellschaften in CEE in dieser Sparte knapp über 30%, während er in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres noch bei rund 24% lag.



In Nicht-CEE beliefen sich die verrechneten Prämien in der Sparte Leben auf EUR 587,98 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 2,6%. Davon entfielen auf Österreich EUR 532,03 Mio. (+2,2%) und auf die Sonstigen Märkte (Deutschland, Liechtenstein) EUR 55,96 Mio. (+6,8%).

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete die Vienna Insurance Group mit verrechneten Prämien von EUR 81,68 Mio. eine Steigerung von 2,2%. Krankenversicherungsprodukte werden in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtische AG in Österreich als einem der führenden Krankenversicherer vertrieben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Die verrechneten Prämien in der Region CEE beliefen sich in den ersten drei Monaten 2008 auf EUR 1,02 Mrd. Damit wurde der Vorjahreswert um hervorragende 35,7% übertroffen.

In Nicht-CEE erwirtschafteten die Konzerngesellschaften im 1. Quartal 2008 Prämien von EUR 1,29 Mrd. und damit ein Wachstum von 1,9% im Vergleich zum Vorjahr.

Österreich

In Österreich beliefen sich die Prämien des Konzerns Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2008 auf EUR 1,22 Mrd. (+1,6%).

Der Gewinn vor Steuern konnte gegenüber den ersten drei Monaten 2007 um 21,7% auf EUR 76,05 Mio. gesteigert werden.

Tschechische Republik

Im 1. Quartal 2008 steigerten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik ihr Prämienvolumen um ausgezeichnete 15,1% auf insgesamt EUR 359,67 Mio.

Im Bereich Nichtleben wurden verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 275,80 Mio. eingenommen, was einer Steigerung von 12,6% gegenüber der Vorjahresperiode in diesem Bereich entspricht. Im Bereich Leben wurde mit verrechneten Prämien in der Höhe von EUR 83,87 Mio. eine Steigerung von 24,0% gegenüber den ersten drei Monaten 2007 erzielt.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 20,55 Mio. (+12,1%).

Slowakei

Im 1. Quartal 2008 erreichten die Konzerngesellschaften in der Slowakei insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 161,31 Mio. und damit ein beachtliches Wachstum von 14,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im Bereich Nichtleben beliefen sich die Prämien auf EUR 105,19 Mio. (+3,1%). Im Bereich Leben konnte das Wachstum um stolze 42,6% gesteigert werden – mit einem Prämienvolumen von EUR 56,12 Mio.

Der Gewinn vor Steuern wurde um 8,0% auf insgesamt EUR 10,77 Mio. angehoben.

Polen

Im 1. Quartal 2008 erwirtschafteten die polnischen Konzerngesellschaften verrechnete Prämien von EUR 174,04 Mio. Dies entspricht einer hervorragenden Steigerung von 43,3%. In der Sparte Nichtleben betrug die Steigerung 29,5% und es konnte ein Prämienvolumen von EUR 99,67 Mio. erreicht werden. In der Lebensversicherung erzielten die Konzerngesellschaften ein herausragendes Wachstum von 67,3% mit Prämien in der Höhe von EUR 74,37 Mio.

Der Gewinn vor Steuern betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres EUR 7,34 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 104,8% und somit einer Verdoppelung des Gewinns.

Rumänien

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group (erstmals inkl. Asirom) ein Prämienvolumen von EUR 200,86 Mio. und somit eine Steigerung von 89,1% gegenüber der Vorjahresperiode. Im Bereich Nichtleben beliefen sich die verrechneten Prämien auf EUR 189,45 Mio. (+84,8%), während im Bereich Leben Prämien in der Höhe von EUR 11,41 Mio. und somit ein Plus von 206,1% erreicht werden konnten.

Der Gewinn vor Steuern stieg um 102,9% auf EUR 2,70 Mio.

Übrige CEE

Im Ergebnis des 1. Quartals 2008 der Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im Bereich Übrige CEE-Märkte sind folgende Länder einbezogen: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

Die verrechneten Prämien aus diesen Ländern erhöhten sich in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um 77,7% auf EUR 124,29 Mio.

Im Bereich Nichtleben wurde eine Steigerung von knapp über 100% erreicht – mit verrechneten Prämien in der Höhe von EUR 91,07 Mio.

Im Bereich Leben wurden insgesamt Prämien in der Höhe von EUR 33,22 Mio. eingenommen. Dies entspricht einem Plus von 33,1%.

Der Gewinn vor Steuern betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres EUR 2,66 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von über 50%.

Sonstige Märkte

In Deutschland und Liechtenstein erwirtschafteten die Konzerngesellschaften im 1. Quartal 2008 insgesamt Prämien in der Höhe von EUR 75,26 Mio. (+6,6%).

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 4,77 Mio. (+45,7%).

Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verr. Prämien		Gewinn vor Steuern	
	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07
Österreich	1.215.812	1.196.259	76.050	62.489
Tschechische Republik	359.672	312.593	20.553	18.342
Slowakei	161.310	141.350	10.765	9.971
Polen	174.040	121.412	7.343	3.586
Rumänien	200.863	106.227	2.703	1.332
Übrige CEE-Märkte*	124.289	69.948	2.656	1.732
Sonstige Märkte**	75.264	70.583	4.775	3.277
Gesamt	2.311.250	2.018.372	124.845	100.729

* Übrige CEE-Märkte: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn

** Sonstige Märkte: Deutschland, Liechtenstein



AKTUELLE THEMEN DER VIENNA INSURANCE GROUP

- **Vienna Insurance Group – Erwerb sämtlicher Versicherungsaktivitäten der Erste Bank***
- **Vienna Insurance Group – Kapitalerhöhung 2008: Emission von 23 Mio. neuen Aktien**
- **Vienna Insurance Group – Standard & Poor's Rating „A+“ bestätigt; Ausblick auf „positiv“ angehoben**
- **Österreich – Reduzierung der Anteile an der BA-CA Versicherung AG auf 10%***
- **Polen – Fusion von Benefia Leben und Royal Polska geplant**
- **Polen – Zukauf der FinLife abgeschlossen**

* vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

Vienna Insurance Group – Erwerb sämtlicher Versicherungsaktivitäten der Erste Bank

Die Vienna Insurance Group hat mit der Erste Bank vereinbart, sämtliche Versicherungsaktivitäten der Erste Bank einschließlich der Gesellschaften in Österreich, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Kroatien und Rumänien für einen Bar-Kaufpreis von rund EUR 1,4 Mrd. zu erwerben. Nach Abschluss der Transaktion wird die Vienna Insurance Group mit rund 95% an der s Versicherung und deren Lebensversicherungs-Tochtergesellschaften beteiligt sein, wobei die restlichen 5% von der Erste Bank und ihren Tochtergesellschaften gehalten werden. Hinsichtlich der BCR Asigurari Gruppe wird die Vienna Insurance Group einen 88,5%-Anteil von der Erste Bank erwerben (5% an der BCR Asigurari de Viata S.A. hält weiter die BCR), die restlichen Anteile bleiben im Eigentum der bisherigen Minderheitsaktionäre.

Die Versicherungsaktivitäten der Erste Bank umfassen einerseits die s Versicherung in Österreich mit ihren Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn und Kroatien und andererseits die BCR Asigurari Gruppe in Rumänien. Während die s Versicherung Gruppe überwiegend in der Lebensversicherung tätig ist, weist die BCR Asigurari Group neben der Lebensversicherung auch eine signifikante Präsenz in der Schaden- und Unfallversicherung auf. Die Vienna Insurance Group hält als Mehrheitseigentümer der Donau Versicherung bereits eine Minderheitsbeteiligung an der s Versicherung.

Ein sehr wichtiger Bestandteil der Transaktion ist der Abschluss einer langfristigen Vertriebsvereinbarung, die der Vienna Insurance Group Zugang zum länderübergreifenden Vertriebsnetz der Erste Bank mit mehr als 16 Mio. Kunden und über 2.900 Filialen gibt. Das gegenseitige Vertriebsabkommen („Preferred Partnership“) zwischen

der Erste Bank und der Vienna Insurance Group wird auf 15 Jahre abgeschlossen und bezieht sich auf alle Länder, in denen beide Unternehmen derzeit aktiv sind. Die Vertriebsvereinbarung verlängert sich automatisch um weitere 10 Jahre, falls sie nicht 12 Monate vor Ablauf durch einen der beiden Partner gekündigt wird.

Mit der geplanten Transaktion wird nicht nur die Nummer 1 unter den internationalen Versicherungsunternehmen in CEE geschaffen, sondern kann auch das Lebensversicherungsgeschäft durch den Erwerb der Lebensversicherungsgesellschaften, aber auch durch den Zugang zum Bankvertrieb der Erste Bank deutlich gestärkt werden.

Sowohl der Erwerb der Versicherungsunternehmen als auch die langfristige Vereinbarung unterliegen noch behördlicher und wettbewerbsrechtlicher Genehmigungen. Der Vollzug der Transaktion wird für das 3. Quartal 2008 erwartet.

Vienna Insurance Group – Kapitalerhöhung 2008: Emission von 23 Mio. neuen Aktien

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat ihr Grundkapital durch die Ausgabe von 23 Mio. neuer Aktien von 105 Mio. Aktien auf 128 Mio. Aktien erhöht. Durch die Kapitalerhöhung wird der Erwerb der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank einschließlich der langfristigen gegenseitigen Vertriebspartnerschaft mit der Erste Bank finanziert. Weiters ermöglicht die Kapitalerhöhung der Vienna Insurance Group die Finanzierung von Akquisitionen in Polen, der Ukraine und Ungarn.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP hat nach einem erfolgreichen Bookbuilding den Bezugs- und Angebotspreis für die neuen Aktien mit EUR 49,50 pro Aktie festgelegt. Aufgrund der

großen Nachfrage wurden alle 23 Mio. im Rahmen der Kapitalerhöhung angebotenen neuen Aktien platziert. Mit einem Volumen von rund EUR 1,14 Mrd. repräsentiert die Kapitalerhöhung der Vienna Insurance Group die größte je von einer Versicherungsgruppe an der Wiener Börse durchgeführte Aktienplatzierung.

Das globale Angebot war mehrfach überzeichnet. Besonders stark war dabei sowohl die Nachfrage von bestehenden Vienna Insurance Group-Aktionären als auch von einer Vielzahl neuer Privatanleger sowie institutioneller Investoren. Die Nachfrage von institutionellen Investoren kam insbesondere aus Österreich, Großbritannien, den USA und Asien. Die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt-Vermögensverwaltung hat den Joint Bookrunners die Option eingeräumt, bis zu 1.000.000 zusätzliche Aktien zu erwerben. Die Mehrzuteilung dieser 1 Mio. Aktien ist aufgrund der mehrfachen Überzeichnung bereits bei der Zuteilung erfolgt. Die neuen Aktien verfügen über volle Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 2008.

Vienna Insurance Group – Standard & Poor's Rating „A+“ bestätigt; Ausblick auf „positiv“ angehoben

Die international renommierte Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bestätigte der börsennotierten WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP das bestehende „A+“ Rating und verbesserte den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“. Die Vienna Insurance Group ist der einzige österreichische Versicherungskonzern mit einem „A+“ Rating mit positivem Ausblick.

Das Rating anerkennt das wiederholt starke und immer wieder über den kommunizierten Zielen liegende Geschäftsergebnis der Vienna Insurance Group sowie die steigenden Beiträge zum Konzerngewinn aus den CEE-Ländern in den letzten Jahren. Positiv bewertet wurde auch die hervorragende Combined Ratio von 95,5% im Nichtlebensbereich, die trotz der zahlreichen Schäden aus Naturkatastrophen im Jahr 2007 erreicht werden konnte.

Solide und stimmig sind weiters die Diversifikation der Geschäftsbereiche sowie die Vertriebskapazitäten der Vienna Insurance Group in CEE und Österreich. Standard

& Poor's erwartet, dass die Vienna Insurance Group ihre starke Kapitalausstattung beibehalten und den kräftigen Profitabilitätsanstieg der vergangenen Jahre auch in Zukunft weiter fortsetzen kann. Als zusätzlicher wesentlicher Faktor für den verbesserten Ausblick wurde die geplante Transaktion und das vereinbarte langfristige Vertriebsabkommen mit der Erste Bank in CEE gesehen.

Österreich – VIG reduziert Anteile an der BA-CA Versicherung AG auf 10%

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP verkauft ihre Gesellschaftsanteile an der BA-CA Versicherung AG an die ERGO Versicherungsgruppe und ermöglicht dieser damit, ihren Anteil auf rund 80% zu erhöhen. Der Anteil der Vienna Insurance Group an der BA-CA Versicherung wird sich durch diese Transaktion auf 10% plus eine Aktie reduzieren. Diese Veränderung der Mehrheitsverhältnisse bei der BA-CA Versicherung versteht sich vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen.

Polen – Fusion von Benefia Leben und Royal Polska geplant

Die Vienna Insurance Group plant die Konzentration ihrer Geschäftstätigkeit im Bereich der Lebensversicherung am polnischen Versicherungsmarkt. Die Royal Polska soll mit der Benefia Leben verschmolzen werden. In Hinkunft ist vorgesehen, dass die beiden Gesellschaften unter dem gemeinsamen Markenauftritt Benefia Leben landesweit ihre Produkte über Bankenkooperationen vertreiben.

Polen – Zukauf der FinLife abgeschlossen

Der Erwerb von 100% der Anteile der FinLife TUnZ S.A. (FinLife) wurde nach Vorliegen der behördlichen Genehmigungen erfolgreich abgeschlossen. Die FinLife – mit Sitz in Warschau – wurde im Jahr 1996 gegründet. Im Jahr 2006 verzeichnete die FinLife rund EUR 20 Mio. Prämieinnahmen und spezialisiert sich auf Gruppenversicherungen und Risikolebensversicherungen. Die FinLife hat rund 90 Mitarbeiter und 15 Geschäftsstellen im ganzen Land und verfügt über ein gut ausgebautes eigenständiges Vertriebsnetz sowie Kooperationen im Bankenbereich.



KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Im 1. Quartal 2008 war die Weltwirtschaft weiterhin durch die Krise des Subprime-Markts in den USA negativ beeinflusst und hat auch im 1. Quartal 2008 hohe Wertberichtigungen bei Finanzinstituten notwendig gemacht. Dies hat zu einem deutlichen Rückgang der Risikobereitschaft bei privaten und institutionellen Anlegern geführt. Hohe Öl-, Rohstoff- und Nahrungsmittelpreise haben gleichzeitig zu einem Anstieg der Inflation geführt. Aufgrund dieser Faktoren war die Marktentwicklung an den internationalen Börsen im 1. Quartal 2008 bei hoher Volatilität stark rückläufig.

Geldpolitische Maßnahmen der US-Notenbank FED (Federal Reserve System) haben in der zweiten Jännerhälfte die Phase des Kursverlustes an den Börsen gestoppt und zu einer volatilen Seitwärtsbewegung geführt. Ihr bisheriges Jahrestief haben der US-Börseindex Dow Jones Industrial (DJI), der Eurostoxx 50 und der japanische Nikkei 225 aber jeweils erst im März erreicht, als vorübergehend die Tiefstwerte aus dem Jänner nochmals unterschritten wurden. Danach erwiesen sich geldpolitische Maßnahmen der US-Notenbank als unterstützend für die Kursentwicklung. Dennoch liegen per Quartalsende der DJI um 7,6%, der Eurostoxx 50 um 17,5%, der Nikkei 225 um 18,2% und der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE um 11,7% unter dem Jahresresultimwert.

Zinsentwicklung

Ungeachtet der massiven Zinssenkungen in den USA bleibt seit Juni 2007 der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) vorerst unverändert bei 4,0%. Die EZB ist jederzeit bereit, das Bankensystem mit ausreichend Liquidität zu versorgen, will aber keine Leitzinssenkungen in Aussicht stellen. Als Begründung wird vor allem die Sorge um die Inflation genannt. Die Tschechische Republik erhöhte ihren Leitzins im 1. Quartal 2008 in einem Schritt um 25 Basispunkte auf 3,75%, Polen in zwei Schritten auf 5,75% und Rumänien ebenfalls in drei Schritten auf 9,50%. Die US-Notenbank hat die Leitzinsen im 1. Quartal in mehreren Schritten auf 2,25% gesenkt. Um einer Rezession entgegenzuwirken und die Unsicherheiten an den Finanzmärkten zu beruhigen, stellt die FED eine weitere Leitzinsreduktion sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität in Aussicht.

Wiener Börse

Der Wiener Leitindex ATX konnte sich dem Einfluss des negativen internationalen Börseumfeldes nicht entziehen. Mit einem Rückgang um 16,6% hat sich der ATX jedoch knapp besser entwickelt als die europäische Indexbenchmark, der Eurostoxx 50. Der Kursverlauf an der Wiener Börse spiegelt in etwa jenen an den anderen internationa-

len Börsen wider. Allerdings war die Erholung nach den Tiefstständen des Jänner ausgeprägter und hat Ende Februar sogar kurzzeitig zu einem Überschreiten der 4.000-er Marke des ATX geführt. Eine deutliche Korrektur in der ersten Märzhälfte ließ aber den ATX per 17. März auf den bisherigen Jahrestiefstwert von 3.524,64 Punkten absinken, der aber bis Quartalsende mit 3.765,91 Punkten wieder deutlich übertroffen werden konnte.

INVESTOR RELATIONS

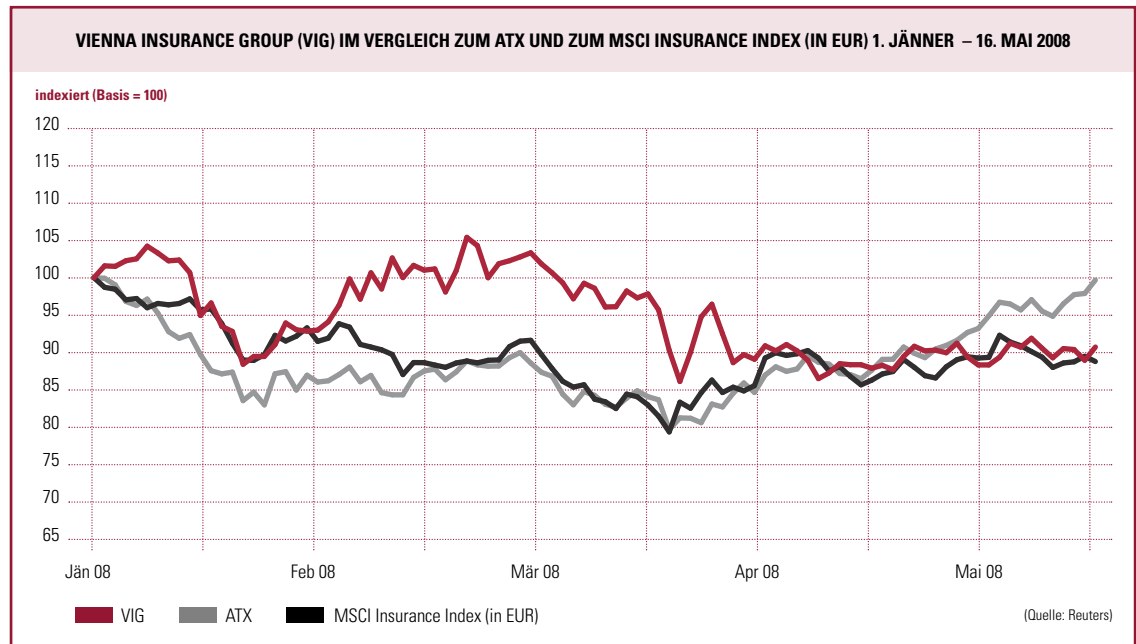
Im Jahr 2008 unternahm die Vienna Insurance Group bereits umfassende Roadshow-Aktivitäten. So führte die erste Roadshow des Jahres 2008 Ende Jänner nach Prag, wo das Management die Vienna Insurance Group im Zuge des Zweitlistings der Aktie an der Prager Börse vorstellte und der Konzern bei institutionellen Investoren auf reges Interesse stieß. Mittlerweile zählt die Vienna Insurance Group an der Prager Börse zu den Blue Chips und wurde Ende März in den Leitindex PX aufgenommen.

Im Februar präsentierte sich die Vienna Insurance Group erstmals Investoren an der Westküste der Vereinigten Staaten im Rahmen von Meetings in San Francisco, Los Angeles und San Diego. Anschließend nahm die Vienna Insurance Group auf Grund zahlreicher Investorenanfragen an der von der Wiener Börse organisierten Roadshow in Tokio teil. Auf Einladung der UniCredit erläuterte das Management im März Strategie und Potenzial der Vienna Insurance Group auf der bereits traditionellen Emerging Europe Conference in New York, wo vor allem das stark wachsende Versicherungsgeschäft des Konzerns in Zentral- und Osteuropa im Mittelpunkt des Interesses stand.

Nach der Veröffentlichung der Jahresergebnisse und der Bekanntgabe des geplanten Erwerbs der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank folgten Ende März erste Gespräche mit bestehenden Investoren in London, Frankfurt und New York. Mit Beginn der Zeichnungsfrist zur Kapitalerhöhung präsentierte das Management von 22. April bis 6. Mai 2008 in annähernd 100 Investorenterminen in mehr als 20 verschiedenen Städten in 11 Ländern seine jüngsten Akquisitionsvorhaben. Der strategisch bedeutsame Schritt des Konzerns im wachsenden Lebensversicherungsbereich wurde von den Investoren durchwegs begrüßt. Insbesondere der wechselseitige Verkauf von Finanzdienstleistungsprodukten gemeinsam mit der Erste Bank sowie die Ausführungen zur praktischen Umsetzung dieser Kooperation verdeutlichten die Entwicklungschancen des Konzerns und zeigten das große Zukunftspotenzial auf.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen am Kapital-

AKTIE UND AUSBLICK



markt war das Interesse an der Kapitalerhöhung enorm und erfreulicherweise auch besonders stark bei Retailinvestoren. Das positive Feedback des Marktes spiegelte sich nicht zuletzt im mehrfach überzeichneten Angebot wider. Zwei international sehr renommierte Investmentbanken haben kürzlich ihre positive Einschätzung der Vienna Insurance Group Aktie bestätigt bzw. das Kursziel erhöht.

VIENNA INSURANCE GROUP-AKTIE

Kennzahlen zur Aktie 1. Quartal 2008

Höchstkurs	EUR 58,20
Tiefstkurs	EUR 46,77
Ultimokurs	EUR 48,53
Marktkapitalisierung	EUR 5,1 Mrd.
Dividende 2007	EUR 1,10
Durchschnittlicher Börseumsatz pro Tag	EUR 9,6 Mio.*

* nach Einfachzählung

Performance der Vienna Insurance Group-Aktie

Die Aktie der Vienna Insurance Group konnte sich zu Beginn des Jahres dem negativen Markttrend entziehen und erreichte am 19.02.2008 ein Allzeithoch von EUR 58,20. Danach war der Kurs der Aktie bei hoher Volatilität in Übereinstimmung mit den Marktvorgaben rückläufig und erreichte am 18.03.2008 das vorläufige Jahrestief von EUR 46,77. Seit diesem Zeitpunkt verbuchte die Aktie bis zum Ende der Berichtsperiode ein Plus von nahezu 4%. Am 28. April 2008 ist die Dividende, die aufgrund des ausgezeichneten Konzernergebnisses im Jahr 2007 um 34% auf EUR 1,10 angehoben worden ist, ausbezahlt worden.

Vienna Insurance Group-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	29%
ISIN	AT0000908504
Börsennotierungen	Wien und Prag
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, positiver Ausblick

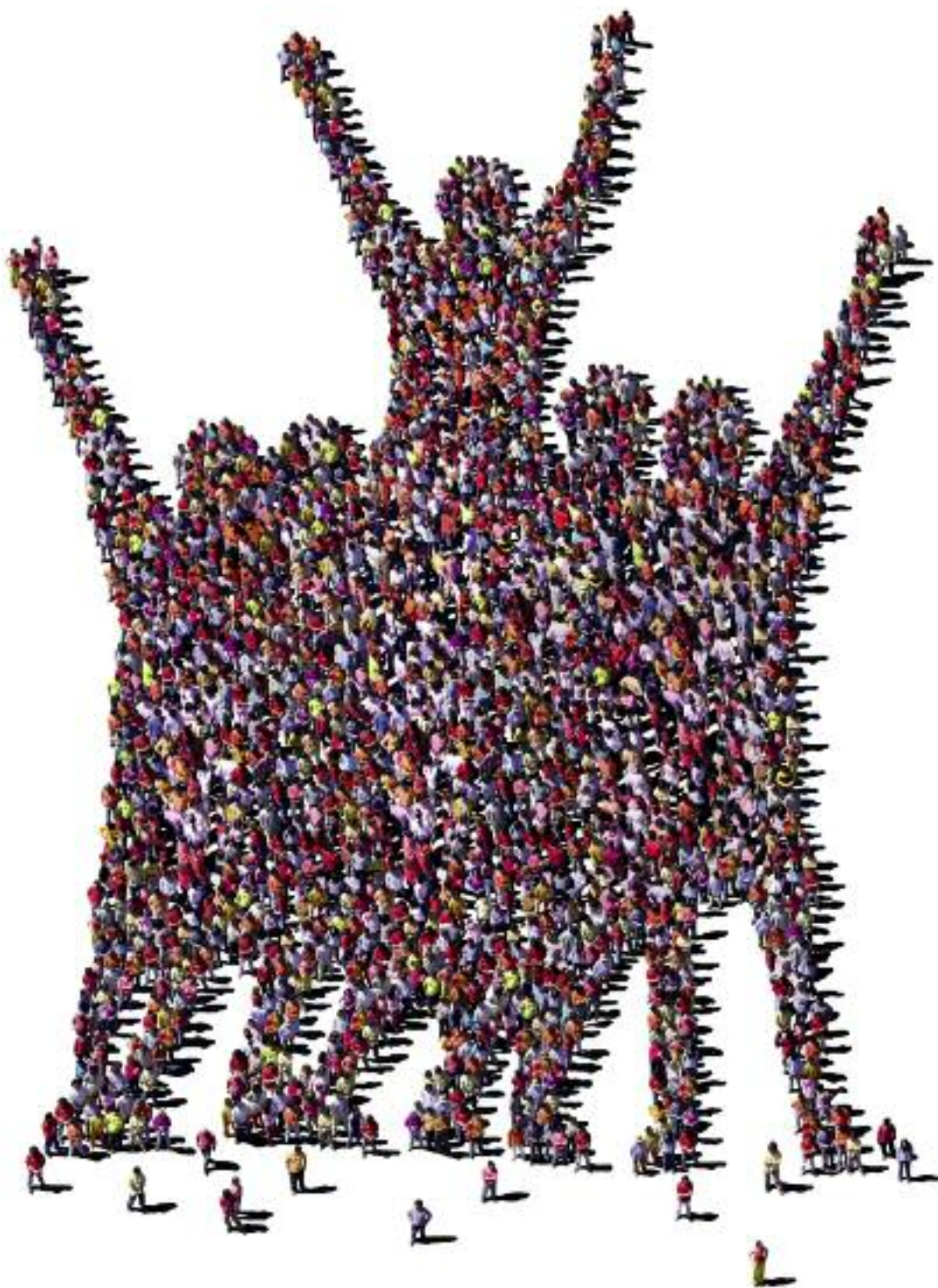
AUSBLICK

In Hinblick auf allfällige Auflagen durch die Wettbewerbsbehörden in Zusammenhang mit der Akquisition der Versicherungsaktivitäten der Erste Bank wird die Vienna Insurance Group Gesellschaftsanteile an der BACA Versicherung und der rumänischen Versicherungsgesellschaft Unita verkaufen. Unter Abzug der zu erwartenden Prämien und des Gewinns vor Steuern dieser beiden Gesellschaften setzt sich die Vienna Insurance Group für das Jahr 2011 neue ambitionierte Ziele. Für das Jahr 2011 werden ein Konzerngewinn vor Steuern von über 1 Milliarde Euro und Prämien von über 12 Milliarden Euro angestrebt. Der Anteil der Prämien aus CEE am Gesamtprämienvolumen soll auf über 50% anwachsen.

Der Finanzkalender* der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP

Ergebnis 1. Halbjahr 2008	21. August 2008
Ergebnis 1.–3. Quartal 2008	11. November 2008

* vorläufige Planung



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008

AKTIVA	31.03.2008	31.12.2007
in TEUR		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	660.531	422.300
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	34.025	30.629
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	170.425	71.576
Summe Immaterielle Vermögenswerte	864.981	524.505
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.875.853	2.868.725
II. Beteiligungen *)	697.690	970.770
III. Finanzinstrumente	16.525.794	16.331.894
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.982.430	1.858.350
b) Sonstige Wertpapiere	14.543.364	14.473.544
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	466.172	373.273
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	12.944.224	12.958.608
Handelsbestand **)	1.132.968	1.141.663
Summe Kapitalanlagen	20.099.337	20.171.389
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.942.791	3.065.985
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.364.252	1.186.664
E. Forderungen	1.605.304	1.200.283
F. Aktive Steuerabgrenzung	48.252	33.861
G. Übrige Aktiva	289.411	284.686
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	273.483	277.700
Summe AKTIVA	27.487.811	26.745.073

* enthält verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen sowie andere Beteiligungen

** inklusive finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

PASSIVA	31.03.2008	31.12.2007
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	1.155.647	1.057.693
IV. Übrige Rücklagen	98.584	136.374
V. Minderheitenanteile	280.475	277.458
Summe Eigenkapital	2.678.744	2.615.563
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	443.426	442.910
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.412.665	960.354
II. Deckungsrückstellung	12.825.472	12.502.836
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.231.343	3.008.951
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	54.058	43.126
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	405.996	557.762
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	21.165	19.100
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	17.950.699	17.092.129
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.870.192	2.948.522
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	352.515	404.618
II. Steuerrückstellungen	141.806	126.029
III. Sonstige Rückstellungen	218.674	264.155
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	712.995	794.802
F. Verbindlichkeiten	2.672.231	2.688.674
G. Passive Steuerabgrenzung	79.839	80.765
H. Übrige Passiva	79.685	81.708
Summe PASSIVA	27.487.811	26.745.073

KONZERNEIGENKAPITAL

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unreali- sierte Ge- winne und Verluste	Währungs- umrech- nung und übrige Rücklagen	Eigen- kapital vor Min- derheiten- anteile	Minder- heiten- anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2007	109.009	1.035.029	775.701	245.128	47.542	2.212.409	70.799	2.283.208
Währungsänderungen	0	0	0	0	-3.395	-3.395	-609	-4.004
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	-2.292	0	0	-2.292	40.279	37.987
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	18.988	0	18.988	9.180	28.168
Periodenüberschuss	0	0	75.976	0	0	75.976	6.198	82.174
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-570	-570
Stand am 31. März 2007	109.009	1.035.029	849.385	264.116	44.147	2.301.686	125.277	2.426.963

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unreali- sierte Ge- winne und Verluste	Währungs- umrech- nung und übrige Rücklagen	Eigen- kapital vor Min- derheiten- anteile	Minder- heiten- anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2008	109.009	1.035.029	1.057.693	78.146	58.228	2.338.105	277.458	2.615.563
Währungsänderungen	0	0	0	0	15.678	15.678	787	16.465
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	6.542	0	0	6.542	65	6.607
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	-53.468	0	-53.468	-4.711	-58.179
Periodenüberschuss	0	0	91.412	0	0	91.412	7.456	98.868
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	-580	-580
Stand am 31. März 2008	109.009	1.035.029	1.155.647	24.678	73.906	2.398.269	280.475	2.678.744

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JÄNNER BIS 31. MÄRZ 2008 (2007)

	1.1.–31.3.2008	1.1.–31.3.2007
in TEUR		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.311.250	2.018.372
Abgegrenzte Prämien	1.736.808	1.464.347
Finanzergebnis exkl. Anteile an assoziierten und verbundenen Unternehmen	159.110	204.382
Sonstige Erträge	17.458	8.871
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.359.109	-1.184.745
Betriebsaufwand	-391.594	-347.664
Sonstige Aufwendungen	-54.298	-45.401
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	16.470	939
Gewinn vor Steuern	124.845	100.729
Steueraufwand	-25.977	-18.555
Periodenüberschuss	98.868	82.174
davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar	91.412	75.976
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	7.456	6.198
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	3,48	2,89

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01. JÄNNER 2008 BIS 31. MÄRZ 2008 (2007)

	2008	2007
in TEUR		
Periodenergebnis nach Minderheiten	91.412	75.976
Minderheitenanteile	7.454	6.198
Periodenergebnis vor Minderheiten	98.866	82.174
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	808.462	685.438
Veränderung der vers. techn. Forderungen und Verbindlichkeiten	-322.069	-297.146
Veränderung der Abrechnungsford./-verb. + Depotford./-verb.	18.990	2.198
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten	-233.416	49.243
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	43.265	-42.050
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-33.426	-50.536
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	36.972	14.991
Veränderung Pensions- /Abfertigungs- u. sonstige Personalrückstellungen	-52.103	-42.723
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerrückstellung	-1.684	349
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-57.847	-8.636
Veränderung Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	3.942	5.496
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	-145.338	15.441
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	164.614	414.239
Einzahlungen aus dem Verkauf von verbundenen und assoziierten Unternehmen	15.989	7.359
Auszahlungen aus dem Erwerb von verbundenen und assoziierten Unternehmen	-25.330	-21.062
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen Beteiligungsunternehmen	1.833	156
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen Beteiligungsunternehmen	-4.242	-8.609
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	862.250	516.674
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-1.015.736	-837.572
Einzahlungen aus dem Verkauf von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	1.817	17.326
Auszahlungen aus dem Erwerb von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-86.204	-19.956
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	3.827	37.631
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-37.878	-30.532
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen LV	-80.189	-131.249
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	-19.860	11.506
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-383.723	-458.328
Erhöhung nachrangiger Verbindlichkeiten	516	-3.249
Dividendenzahlungen	-580	-570
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	186.563	5.162
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	186.499	1.343
Veränderung der Finanzmittel	-32.610	-42.746
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	277.700	226.443
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	273.483	190.884
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>53.128</i>	<i>14.395</i>
Konsolidierungskreisänderung	23.685	7.364
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	4.708	-177
Zusatzinformation		
Erhaltene Zinsen	174.507	198.298
Erhaltene Dividenden	12.823	20.198
Gezahlte Zinsen	25.746	30.969
Gezahlte Dividenden	580	205
Bezahlte Ertragssteuer	14.647	10.672

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH PRIMÄREN SEGMENTEN (GESCHÄFTSBEREICHE)

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	835.268	493.996	22.728	23.519	6.985	6.990	864.981	524.505
B. Kapitalanlagen	3.070.954	3.253.425	16.263.344	16.047.231	765.039	870.733	20.099.337	20.171.389
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.942.791	3.065.985	0	0	2.942.791	3.065.985
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.124.930	952.499	237.202	232.078	2.120	2.087	1.364.252	1.186.664
E. Forderungen	1.119.504	759.713	471.162	420.574	14.638	19.996	1.605.304	1.200.283
G. Übrige Aktiva	196.908	191.071	90.676	91.504	1.827	2.111	289.411	284.686
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.608	159.522	141.126	111.800	3.749	6.378	273.483	277.700
Zwischensumme	6.476.172	5.810.226	20.169.029	19.992.691	794.358	908.295	27.439.559	26.711.212
Aktive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							48.252	33.861
Summe AKTIVA							27.487.811	26.745.073

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07	31.03.08	31.12.07
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	191.086	190.751	252.340	252.159	0	0	443.426	442.910
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	4.379.032	3.738.667	12.787.384	12.585.461	784.283	768.001	17.950.699	17.092.129
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	2.870.192	2.948.522	0	0	2.870.192	2.948.522
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	408.951	449.832	265.383	300.365	38.661	44.605	712.995	794.802
F. Verbindlichkeiten	597.732	605.458	1.935.061	1.861.729	139.438	221.487	2.672.231	2.688.674
H. Übrige Passiva	74.149	75.701	5.467	5.755	69	252	79.685	81.708
Zwischensumme	5.650.950	5.060.409	18.115.827	17.953.991	962.451	1.034.345	24.729.228	24.048.745
Passive Steuerabgrenzung auf Konzernebene							79.839	80.765
Eigenkapital auf Konzernebene							2.678.744	2.615.563
Summe PASSIVA							27.487.811	26.745.073

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

GESCHÄFTSBEREICHE

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.382.580	1.185.276	846.987	753.167	81.683	79.929	2.311.250	2.018.372
Abgegrenzte Prämien	841.941	667.347	816.819	720.584	78.048	76.416	1.736.808	1.464.347
Finanzergebnis inkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	23.797	33.077	154.803	168.087	-3.020	4.157	175.580	205.321
Sonstige Erträge	7.680	4.453	9.778	4.418	0	0	17.458	8.871
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-538.366	-422.638	-758.365	-699.033	-62.378	-63.074	-1.359.109	-1.184.745
Betriebsaufwand	-235.290	-195.130	-145.353	-141.740	-10.951	-10.794	-391.594	-347.664
Sonstige Aufwendungen	-38.578	-30.633	-15.429	-14.542	-291	-226	-54.298	-45.401
Gewinn vor Steuern	61.184	56.476	62.253	37.774	1.408	6.479	124.845	100.729

REGIONEN

	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.215.812	1.196.259	359.672	312.593	161.310	141.350	174.040	121.412
Abgegrenzte Prämien	895.654	869.653	268.345	219.655	122.649	93.893	157.448	104.269
Finanzergebnis exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	132.044	166.792	5.920	11.990	4.761	5.834	2.603	5.407
Sonstige Erträge	4.778	1.453	3.317	3.010	706	525	4.091	958
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-808.777	-800.129	-183.433	-155.913	-80.830	-55.823	-82.662	-50.005
Betriebsaufwand	-152.203	-163.281	-60.336	-50.052	-25.715	-22.643	-69.386	-54.229
Sonstige Aufwendungen	-11.461	-12.357	-13.715	-10.929	-10.806	-11.815	-4.751	-2.814
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	16.015	358	455	581	0	0	0	0
Gewinn vor Steuern	76.050	62.489	20.553	18.342	10.765	9.971	7.343	3.586

	Rumänien		Übrige CEE		Sonstige		Gesamt	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	200.863	106.227	124.289	69.948	75.264	70.583	2.311.250	2.018.372
Abgegrenzte Prämien	136.438	62.753	90.520	52.126	65.754	61.998	1.736.808	1.464.347
Finanzergebnis exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	6.222	2.744	4.109	7.434	3.451	4.181	159.110	204.382
Sonstige Erträge	717	206	3.154	1.412	695	1.307	17.458	8.871
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-92.044	-32.843	-59.439	-36.965	-51.924	-53.067	-1.359.109	-1.184.745
Betriebsaufwand	-45.746	-30.643	-31.616	-20.126	-6.592	-6.690	-391.594	-347.664
Sonstige Aufwendungen	-2.884	-885	-4.072	-2.149	-6.609	-4.452	-54.298	-45.401
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	16.470	939
Gewinn vor Steuern	2.703	1.332	2.656	1.732	4.775	3.277	124.845	100.729

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 31. MÄRZ 2008

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der Vienna Insurance Group vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsabschlüssen im Jänner ist das erste Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das erste Quartal (bzw. erstes Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das zweite Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im vierten Quartal anfallen. Der anhaltende Zinsanstieg im laufenden Geschäftsjahr führte zu einem Kursrückgang im festverzinslichen Wertpapierbereich der Vienna Insurance Group. In der Vienna Insurance Group wurde aufgrund der konservativen Veranlagungsrichtlinie und des strikten Limitsystems im Vorhinein das zu hohe Risiko der verbrieften Hypothekendarlehen mit geringer Bonität und ihrer abgeleiteten Derivate erkannt und vermieden.

Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Erstmals wurde im 1. Quartal 2008 die rumänische Versicherungsgesellschaft SC Asigurarea Romaneasca Asirrom S.A. vollkonsolidiert. Im 1. Quartal 2008 wurden außerdem die DBR Friedrichscarrée GmbH & Co KG sowie die DBR Friedrichscarée Liegenschaften-Verwaltungs GmbH endkonsolidiert.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2007 wurden die die ukrainischen Versicherungsgesellschaften STDV Globus, CJSC Life Insurance Jupiter VIENNA INSURANCE GROUP und die CJS UIC Kniazha vollkonsolidiert und die türkische Ray Sigorta quotal in den Konzernabschluss miteinbezogen. Außerdem wurden gegenüber dem 1. Quartal 2007 auch drei gemeinnützige Wohnbaugesellschaften in den Konsolidierungskreis der Vienna Insurance Group aufgenommen: GIWOG Gemeinnützige Industrie-Wohnungs-AG, Leonding, GEMYSAG Gemeinnützige Mürz-Ybbs-Siedlungsanlagen-GmbH, Kapfenberg und „Schwarzatal“ Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsanlagen GmbH, Wien.

Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind

Sturmschäden durch die Orkane „Emma“ und „Paula“ im 1. Quartal 2008 (Bruttoschaden rund EUR 60 Mio. – Nettoschaden rund EUR 20 Mio.).

Änderungen von Eventualschulden und -forderungen

Im Vergleich zum 1. Quartal 2007 kam es in der abgelauenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.



ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Gesamtrechnung: Schaden- und Unfallversicherung

	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR		
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	175.519	173.310
Haushaltsversicherung	57.491	49.191
Sonstige Sachversicherungen	135.764	99.978
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	405.550	348.503
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	286.381	205.181
Unfallversicherung	71.820	67.634
Haftpflichtversicherung	120.969	106.856
Rechtsschutzversicherung	13.228	12.903
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	21.904	16.562
Kredit- und Garantievversicherung	10.284	11.817
Sonstige Versicherungen	65.476	69.929
Zwischensumme	1.364.386	1.161.864
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	183	868
Sonstige Versicherungen	18.011	22.544
Zwischensumme	18.194	23.412
Summe	1.382.580	1.185.276

VERRECHNETE PRÄMIEN

Direktes Geschäft: Lebensversicherung

	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR		
Laufende Prämien	473.936	466.787
Einmalprämien	371.679	278.375
Summe verrechnete Prämien direkt in Leben	845.615	745.162
<i>davon aus:</i>		
Verträgen mit Gewinnbeteiligung	482.538	448.688
Verträgen ohne Gewinnbeteiligung	119.529	121.027
Verträge fonds- und indexgebundene Versicherung	243.548	175.447
<i>davon aus:</i>		
Einzelversicherungen	721.052	648.184
Gruppenversicherungen	124.563	96.978

FINANZERGEBNIS (exkl. verbundene und assoziierte Unternehmen)

Zusammensetzung – Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR								
Laufende Erträge	40.667	52.146	207.335	142.504	5.304	4.006	253.306	198.656
Erträge aus Zuschreibungen	2.063	4.618	10.076	10.358	4.956	556	17.095	15.532
Erträge aus dem Abgang v. Kapitalanlagen	4.340	8.573	71.870	38.089	503	7.358	76.713	54.020
Summe	47.070	65.337	289.281	190.951	10.763	11.920	347.114	268.208

Zusammensetzung – Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	8.984	11.730	41.863	10.770	8.142	2.207	58.989	24.707
Impairment von Kapitalanlagen	1.543	189	18.243	15	166	0	19.952	204
Währungsänderungen	-612	-349	-514	387	-2	-7	-1.128	31
Verlust aus dem Abgang v. Kapitalanlagen	3.841	339	52.874	3.118	3.419	348	60.134	3.805
Zinsaufwendungen	6.641	10.137	17.647	5.563	1.312	1.651	25.600	17.351
Übrige Aufwendungen	3.543	10.979	20.432	3.458	482	3.291	24.457	17.728
Summe	23.940	33.025	150.545	23.311	13.519	7.490	188.004	63.826

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt- rechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07	1.1.–31.3.08	1.1.–31.3.07
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	562.759	474.708	-109.415	-100.350	453.344	374.358
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	100.037	94.176	-21.831	-51.984	78.206	42.192
SUMME	662.796	568.884	-131.246	-152.334	531.550	416.550
Veränderung der Deckungsrückstellung	-3	-7	0	3	-3	-4
Veränderung der sonstigen versicherungs- technischen Rückstellungen	530	634	-378	-49	152	585
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6.962	6.320	-295	-813	6.667	5.507
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	670.285	575.831	-131.919	-153.193	538.366	422.638
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	412.578	317.841	-9.783	-9.036	402.795	308.805
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.197	13.300	838	554	8.035	13.854
SUMME	419.775	331.141	-8.945	-8.482	410.830	322.659
Veränderung der Deckungsrückstellung	311.137	339.761	-7.132	-14.918	304.005	324.843
Veränderung der sonstigen versicherungs- technischen Rückstellungen	-155	-56	0	0	-155	-56
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	43.685	51.587	0	0	43.685	51.587
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	774.442	722.433	-16.077	-23.400	758.365	699.033
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	49.572	48.660	-220	-177	49.352	48.483
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	309	549	-16	2	293	551
SUMME	49.881	49.209	-236	-175	49.645	49.034
Veränderung der Deckungsrückstellung	10.008	11.251	-17	-7	9.991	11.244
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	2.742	2.796	0	0	2.742	2.796
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	62.631	63.256	-253	-182	62.378	63.074
GESAMTSUMME	1.507.358	1.361.520	-148.249	-176.775	1.359.109	1.184.745

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITERSTAND

	31.03.08	31.12.07
Österreich	6.107	6.138
Außendienst	2.835	2.845
Innendienst	3.272	3.293
Außerhalb Österreichs	16.726	14.169
Außendienst	8.650	7.614
Innendienst	8.076	6.555
Summe	22.833	20.307

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt hiemit, dass der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Der Vorstand erklärt weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entsteht. Eine Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

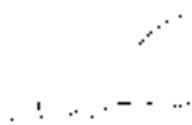
Der Vorstand:



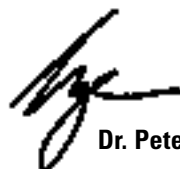
Dr. Günter Geyer



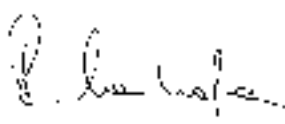
Dkfm. Karl Fink



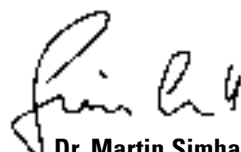
Dr. Rudolf Ertl



Dr. Peter Hagen



Mag. Robert Lasshofer



Dr. Martin Simhandl

Wien, am 16. Mai 2008



HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
VIENNA INSURANCE GROUP
Firmenbuch: 75687 f.
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.viennainsurancegroup.com

Redaktionsschluss: 16. Mai 2008

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.viennainsurancegroup.com/ir > Downloads heruntergeladen werden.

ANSCHRIFT

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
Mag. Thomas Schmee
Schottenring 30, 1010 Wien
Tel. +43 (0)50 350-21919
Fax +43 (0)50 350 99-21919
E-Mail: investor.relations@staedtische.co.at

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.